

FAQ Bregenzerwald feiert sein 10-Jahr-Jubiläum

Eine gute Zeit

Manuela Cibulka

Inbrunst, Ermutigung, Herzenswärme, Widerstandskraft, Streicheleinheiten, Gemeinschaftsgefühl, Zuversicht, Sehnsucht und Mut – das sind nicht nur auf der Homepage zu lesende Worte, sondern Inhalte, die beim FAQ im Bregenzerwald Orte und Menschen erreichen und erfüllen sollen: „Jetzt oder nie“. So das Thema des diesjährigen Forums mit Festivalcharakter, das bereits zum zehnten Mal stattfindet. An besondere Orte wird geladen, um sich Fragen zu stellen, die es nicht unbedingt zu beantworten gilt. Die Gelegenheit des Abwägens und des Erkennens von Zusammenhängen steht im Mittelpunkt der „Potentiale für eine gute Zeit“. Das FAQ schaffe Räume, wo Auseinandersetzung stattfindet, und damit sei laut Christian Seiler bei seiner 2022 gehaltenen Eröffnungsrede „nicht die Art von Auseinandersetzung, die eh schon unsere öffentliche Diskussion ruiniert, dieses konfrontative, auf Krawall gebürstete Aneinander-Vorbeischreiben längst festgelegter Argumente“ gemeint, sondern vielmehr würde hier den Menschen die Gelegenheit geboten, einander darzulegen, „warum sie denken, wie sie denken, [...] Neues zu verstehen – und manchmal vielleicht auch nur den Kopf zu schütteln, weil eine Idee zu abgefahren, zu radikal oder auch schon wieder überholt ist“.

Gelebte Gemeinschaft

Startet das FAQ bereits am Dienstag, 2. September mit einer künstlerischen Intervention von Benny Omerzell im Damülser Pfarrstall und am darauffolgenden Tag mit einem Konzert an der Gschwendobelbrücke in Egg, gilt der Donnerstag als Eröffnungstag, und bereits hier sind die ersten Veranstaltungen in der CampusVäre (Workshops zu Keramik und Textil) ausverkauft. Unter dem Titel „Sich gemeinsam auf den Weg machen“ führt eine von Karin Netter kuratierte Busfahrt kurz vor 17 Uhr von Dornbirn in den Bregenzerwald, wo um 18 Uhr bei der Bergstation Baumgarten das zehnte FAQ eröffnet wird. Wie bereits die vergangenen Jahre ist auch dieses Jahr Christian Seiler – vom Team als „Fixstern im Bregenzerwald“ bezeichnet – als Redner geladen.



Das Team hinter dem FAQ: Matthias Felsner, Aurelia Batlogg-Windhager und Martin Fetz.

Dass der Eröffnungsabend im Zeichen des Jubiläums ein besonderer werden wird, versprechen die eingeladenen Speaker:innen (neben Christian Seiler sind das Max Hartung, Theresia Fröwis, Maria Windhager und Aurelia Batlogg-Windhager), aber auch die Musikerinnen Phoebe Violet, Becky Sikasa und Hanna Sikasa. Das FAQ stellt an diesem Abend nicht mehr die Frage nach „Better together?“, sondern schafft Raum für die Erkenntnis, den Frequently Asked Questions der Zeit am besten zu begegnen, indem Gemeinschaft gelebt wird.

Die folgenden Tage geht es in diesem Tempo weiter: Verschiedene Dorfsäle und Hotels, ein Stadel, das Werkraumhaus, Kapelle, Tischlerei, Tempel 74 und die „Hombase“ Jöslar werden betreten, bespielt, gekocht und befehrt von A wie Armin Wolf bis Z wie Zita Bereuter, von Autor:in über Historiker:in bis hin zu Köch:in, Musiker:in, Rechtsanwält:in und Zeitungsmacher:in.

Auf der Homepage kann man sich durch das aktuelle und vergangene Programme klicken. Live-Mitschnitte, Videos und die seit 2016 geführte Podcast-Serie bieten Rückblicke und Vorschauen und beim Stöbern sind wahre Schätze zu finden. Deshalb sei dieser Platz weniger der Auflistung, sondern lieber den vielleicht nicht ganz so häufig gestellten Fragen der KULTUR an Aurelia Batlogg-Windhager, Organisatorin und seit 2016 – damals als geladene Köchin – mit dabei, gewidmet.

Manuela Cibulka → So übersichtlich und umfassend die Homepage des FAQ gestaltet ist, die Organisator:innen selbst treten doch sehr in den Hintergrund. Hinter dem generalisierenden „Wir“ steht das Team von friendship.is mit Sitz in Wien. Wer seid ihr und wie schafft ihr es, ein derart großes Netzwerk um euch zu scharen und jährlich immer wieder neue Größen in den Bregenzerwald zu locken?

Aurelia Batlogg-Windhager → Der Name der Firma – friendship, also Freundschaft – ist Geschichte und Programm: Zwei Freunde, Martin Fetz und Matthias Felsner,



Menschlichkeit – was bewegt, was trägt und hält? Igor Levit, bekannt für seine virtuose Klaviertechnik, aber auch sein politisches Engagement, diskutiert am Samstagabend mit Armin Wolf darüber.

gründen eine Firma, um mit befreundeten Menschen Ideen umzusetzen (z. B. das Pop-up-Pionier-Projekt „Feldküche“). Ich bin dann später dazugekommen, zunächst als (ebenfalls befreundete) Freelancerin, dann als Firmenpartnerin. Und das Thema Freundschaft zieht sich weiter: Die Beziehungen, die wir im Zuge unserer Projekte knüpfen, sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit; wir investieren viel Zeit in die Fragen, um was es eigentlich geht, was Menschen brauchen, wie Verbindung entsteht. Und so fühlen sich viele angesprochen von dem, was und vor allem wie wir es machen. Beim FAQ bedeutet das, dass viele Akteur:innen sehr mögen, was sie in diesen Tagen im Bregenzerwald erleben. Sie kommen gerne wieder, sprechen gut über uns, ja, bringen sogar Menschen mit, die zu ihrem Freundeskreis gehören. So konnten wir uns über die Jahre einen guten Ruf aufbauen, und der – kombiniert mit unserem ehrlichen und spürbaren Anspruch, etwas Gutes zu schaffen – hilft uns, immer wieder tolle Menschen zu überzeugen, zu uns zu kommen.

Cibulka → Jubeljahre bringen neben der großen Feierstimmung oft auch Unruhe und zukunftsweisende Fragen mit sich. Wie geht das FAQ damit um: weiter wie bisher oder Zeit für kleinere oder größere Veränderungen?

Batlogg-Windhager → Das ist eine Frage, die uns tatsächlich beschäftigt. Am Horizont leuchtet dieses neue, verhei-

ßungsvolle Jahrzehnt, gleichzeitig wäre es – allein angesichts der Lage der Welt – vermessen zu glauben, dass alles so weitergehen kann wie bisher. Wir sind aber überzeugt, dass es Räume zum Denken, Austauschen, Begegnen weiterhin, ja immer mehr, brauchen wird. Und Ideen haben wir auch noch mehr als genug!

Cibulka → Als Kooperationspartner ist der Bregenzerwald Tourismus genannt. Fördergeber sind Bund und Land, aber auch größere und kleinere Partner:innen habt ihr an eurer Seite. Die zurzeit wohl an alle Kulturveranstalter gerichtete Frage: Seid auch ihr von Kürzungen, die euch an den nächsten Jahren am Fortbestehen zweifeln lassen, betroffen oder schaut ihr zuversichtlich nach vorne?

Batlogg-Windhager → Auch hier gilt: Es wäre vermessen zu glauben, dass diese Entwicklungen spurlos an uns vorübergehen. Wir werden, wie alle, den Gürtel (nochmals) enger schnallen müssen. Das ist natürlich erstmal nichts, was Freude macht. Aber auch hier denken wir an alle, die uns bislang unterstützt haben, die wir überzeugen konnten, dass unsere Arbeit wichtig ist. Dafür müssen wir wahrscheinlich in Zukunft noch mehr Zeit aufwenden, noch klarer werden in der Kommunikation dessen, worum es uns geht: Diskussionskultur fördern, den Zusammenhalt stärken, Herausforderungen angehen: konstruktiv, interdisziplinär, miteinander. Ich glaube nicht, dass wir es uns leisten können, auf diese Dinge zu verzichten.

Cibulka → Christian Seiler hat die Erfinder:innen des FAQ einmal als Menschen „mit einem Gefühl für Gefühle, für Botschaften, die nicht direkt, sondern im Umweg über Emotionen, über sinnliches Empfinden vermittelt werden“, bezeichnet. Könnte man in diesem Zugang vielleicht auch das Besondere des FAQ sehen?

Batlogg-Windhager → Auf jeden Fall. Berührbarkeit ist vielleicht die menschlichste aller Eigenschaften, sie verbindet uns mit allem, was um uns ist, vor allem auch mit anderen Menschen. Diese Verbindungen zu fördern, Menschen zu verbinden in ihrer Stärke, aber auch in ihrer Verletzlichkeit, das steht im Zentrum unserer Arbeit mit dem FAQ Bregenzerwald. ■